

Göttinger Boten und Gesandte  
Reichweite und Intensität städtischer Kommunikation  
zwischen 1400 und 1450

v|rg

# Göttinger Forschungen zur Landesgeschichte

Herausgegeben vom  
Institut für Historische Landesforschung  
der Universität Göttingen

Band 22

Dieter Neitzert

# Göttinger Boten und Gesandte

Reichweite und Intensität  
städtischer Kommunikation  
zwischen 1400 und 1450

---

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2019

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische  
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte  
Alle Rechte vorbehalten

[www.regionalgeschichte.de](http://www.regionalgeschichte.de)

ISSN 1439-8176  
ISBN 978-3-7395-1202-0

[www.uni-goettingen.de/ihlf](http://www.uni-goettingen.de/ihlf)

Satz: Niels Petersen, Institut für Historische Landesforschung  
Einbandgestaltung: Martin Emrich  
gesetzt in der Adobe Garamond Premier Pro  
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706  
Printed in Germany

## Inhalt

Gesandter und Bote –	
zwei Vertreter im Dienst der Stadt unterwegs.....	6
Die Göttinger Überlieferung zum Botenwesen	
im Rahmen der bisherigen Forschung .....	11
Methodische Probleme bei der Auswertung der Göttinger Überlieferung	
Das Beispiel des Boten Borchard .....	16
Die geschworenen Boten des Göttinger Rats und ihr Amt .....	23
Die Göttinger Boten in ihren persönlichen Verhältnissen.....	29
Die Entlohnung und der Berufsalltag der Göttinger Boten.....	40
Der Berufsalltag der Göttinger Boten in Fehdezeiten.....	45
Die Gesandten und andere berittene Beauftragte des Göttinger Rats.....	49
Das Beispiel des Gesandten Johan Swanflogel.....	50
Repräsentanz der Stadt Göttingen durch ihre	
Gesandten und Ratsbeauftragten.....	57
Göttingens Außenbeziehungen im Spiegel	
der Boten- und Gesandtenkarten .....	60
Der Sonderfall: Göttingens Beziehungen zur Hanse.....	63
Schlussbemerkungen.....	72
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	76
Anhänge.....	91
Dank.....	196
Karten.....	200